



# Inhalt

## Der ersten Abhandlung.

---

Einleitung, von den Ursachen der Atheistey	Seite 1
I. Satz. Etwas ist von Ewigkeit her da gewesen	11
Es ist schwer, sich einen Begriff von der Ewigkeit zu machen	11
Die Schwierigkeiten, die allein aus der Natur der Ewigkeit entstehen, dürfen uns nicht an dieser Wahrheit zweifeln lassen	12
II. Satz. Es ist von Ewigkeit her ein unveränderliches, unabhängiges Wesen da gewesen	14
Eine ewige Folge abhängiger Wesen, die ohne eine ursprüngliche, unabhängige Ursache da wären, ist unmöglich	16
III. Satz. Das unveränderliche und unabhängige Wesen, das von Ewigkeit her, ohne eine äußerliche Ursache seines Daseyns existiret hat, muß selbstständig oder nothwendig da seyn	19
Der Begriff der Selbstständigkeit: Es ist der Begriff eines Wesens, dessen Nichtdaseyn einen ausdrücklichen Widerspruch in sich fasset	21
Jedermann kann von dem Daseyn eines allerhöchsten unabhängigen Wesens eben so versichert seyn, als von seiner eigenen Existenz	25
Der Begriff von Gott enthält die Selbstständigkeit	26
Die materialische Welt kann unmöglich das erste, ursprüngliche und unabhängige Wesen seyn	29
Die Form der Welt ist nicht nothwendig	31